

Prof. Dr. Alfred Toth

Eine triadische Relation semiotischer Zahlenfolgen

1. Bekanntlich hatte Bense versucht, die von ihm auch Zeichenzahlen genannten "Primzeichen" (vgl. Bense 1981, S. 17 ff.) mittels der Peano-Axiome zu definieren (Bense 1975, S. 167 ff.). Diese wurden ihrerseits bereits durch ein Axiomensystem von Peirce definiert (vgl. Bense 1983, S. 192 ff.). Allerdings ist Benses Definition der Zeichenzahlen als Peanozahlen inkonsistent in zwei Punkten:

1. Für Bense (1981, S. 26) ist die Zeichenzahl 1 kardinal, die Zeichenzahl 2 ordinal, und die Zeichenzahl 3 steht für eine in der Mathematik nicht bekannte "Relationszahl". Bense spricht auch davon, daß die Zeichenzahl 1 die Mächtigkeit, die Zeichenzahl 2 die Nachfolge(relation) und die Zeichenzahl 3 einen "Konnex" repräsentiere. Somit fällt also nur die Zeichenzahl 2 unter die Peano-Axiome.

2. Benses Zeichendefinition, die man aus Bense (1979, S. 53, 67) ableiten kann, ist

$$Z = R(M \subset ((M \subset 0) \subset (M \subset 0 \subset I))),$$

d.h. die entsprechende Zeichenzahl-Relation ist

$$R = (1 \subset ((1 \subset 2) \subset (1 \subset 2 \subset 3))),$$

d.h. wir hätten eine arithmetische Folge der Form

$$1, 1, 2, 1, 2, 3, \dots,$$

in der also keine Bijektion zwischen einer Peano-Zahl n , ihrem Vorgänger ($n-1$) und ihrem Nachfolger ($n+1$) besteht.

3. Benses verschiedene Versuche der Begründung einer "semiotischen Zahlentheorie"¹, die bekanntlich in der Bestimmung des eigenrealen semiotischen Dualsystems als Repräsentationsschema sowohl des "Zeichens als solchem" als auch der "Zahl als solcher" gipfelte (vgl. Bense 1992), führen uns jedoch zu

¹ Daher wohl auch Benses "Primzeichen", da die 1 ja nicht zu ihnen gehört.

einer neuen triadischen Relation semiotischer Zahlenfolgen, zu denen im folgenden je ein Beispiel als ontisches Äquivalent gegeben wird.

3.1. Iconische Inklusion



$1 \subset 2 \subset 3 \subset 4 \subset 5 \subset 7 \subset 8 \subset \dots$



3.2. Indexikalische Kontinuität



$1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, \dots$



3.2. Symbolische Diskontinuität



1, Ø, 2, Ø, 3, Ø, 4, Ø, 5, Ø, 6, Ø, 7, Ø, 8, ...



Literatur

- Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975
- Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979
- Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981
- Bense, Max, Das Universum der Zeichen. Baden-Baden 1983
- Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

10.11.2014